

Uetendorf saniert Hallenbad - Das Hallenbad bleibt im kommenden Winter geschlossen

Das Hallenbad Riedern kann endlich saniert werden. Die Baubeschwerde gegen das Projekt wurde auch vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Die Arbeiten beginnen im Sommer und dauern rund acht Monate.



Uetendorf Hallenbad
BOM

Endlich: Das Hallenbad im Schulhaus Riedern 2 kann saniert werden. Die Sanierungsarbeiten beginnen voraussichtlich in diesem Sommer und werden rund acht Monate dauern. Bis es so weit war, hat das 2,57-Millionen-Projekt seit November 2016 in der Bevölkerung mehrmals hohe Wellen geworfen. Jetzt werden die Wogen, die rund um den Aufruhr um «üses Bedli», wie das Lehrschwimmbecken in der Bevölkerung genannt wird, wieder geglättet.

Erste Welle 2016

«Die Notwendigkeit der Sanierung des Hallenbades ist seit längerer Zeit unbestritten», so Silvan Dauner, Leiter Bauabteilung Uetendorf, gegenüber dieser Zeitung. Dass die Bevölkerung diese Sanierung will, war bereits an der Gemeindeversammlung im November 2016 deutlich spürbar. Damals zeigte der Gemeinderat gegenüber der Sanierung noch eine ablehnende Haltung. 312 von 415 Anwesenden waren anderer Meinung.

«Die Notwendigkeit der Sanierung des Hallenbades ist seit längerer Zeit unbestritten.»

Silvan Dauner, Leiter Bauabteilung Uetendorf

Diese Mehrheit beauftragte den Gemeinderat damals, die Arbeitsgruppe «Zukunft Hallenbad» zu gründen. Diesem Auftrag an den Gemeinderat war unter anderem auch eine intensive Kampagne des Schwimmclubs Delphin Uetendorf vorausgegangen.

Zweite Welle 2018

Der Gemeinderat nahm diesen Auftrag ernst und handelte rasch. Der Kredit von 2,57 Millionen Franken für das, von der Arbeitsgruppe gemeinsam erarbeitete, Sanierungsprojekt kam im November 2018 zur

Abstimmung. Mit 221 Ja gegen 43 Nein zeigten die Anwesenden damals, dass sie nach wie vor hinter diesem Projekt stehen.

Mit der geplanten Sanierung nicht einverstanden, insbesondere aus ökologischer Sicht, zeigte sich kurz nach der Abstimmung eine Privatperson. Bereits damals kündigte diese ihre Absicht an, zu gegebenem Zeitpunkt gegen die Sanierung eine Baubeschwerde einzureichen.

Vorwärts und rückwärts

Der Gemeinderat wollte das Projekt trotz dieser Ankündigung raschmöglichst realisieren. Nach der Projektausarbeitung sei das entsprechende Baugesuch deshalb Anfang 2021 beim Regierungsstatthalteramt Thun eingereicht worden, so Silvan Dauner weiter. Die Baubewilligung erfolgte bereits am 14. Juni 2021. Danach kam es zu grösseren Verzögerungen, weil die angekündigte Baubeschwerde tatsächlich erfolgte. Zuerst an die Bau- und Verkehrsdirektion. Deren positiver Entscheid für das Bauvorhaben wurde wieder angefochten und an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Das Verwaltungsgericht hat sein Urteil am 11. Januar zugunsten der Gemeinde gefällt.

Dieses Urteil wurde nicht weiter angefochten, und die Baubewilligung vom Juni 2021 wurde im Februar 2022 rechtskräftig. Aufgrund dieser Beschwerden kam es zu grösseren Verzögerungen. Jetzt können die Sanierungsarbeiten demnächst beginnen.

Acht Monate

Die Sanierungsarbeiten werden rund acht Monate dauern. Wie der Leiter der Bauabteilung Uetendorf weiter ausführte, muss das Hallenbad unter anderem auch aus technischer Sicht zwingend überholt werden, da für den weiteren Betrieb, insbesondere für die kommende Wintersaison 2022/23, nicht mehr alle Bewilligungen vorliegen: «Für die Durchführung der Wintersaison 2022/23 hätten nach verschiedenen Abklärungen mehrere grössere Investitionen getätigt werden müssen, welche mit der umfassenden Sanierung auch gleich abgedeckt werden können, so Silvan Dauner weiter.

SC Delphin hat Lösungen, aber auch Einbussen

Die Schliessung des Hallenbades Riedern betrifft insbesondere auch den SC Delphin Uetendorf, der dort seit vielen Jahren verschiedene Kurse für Kinder und Erwachsene anbietet. Über die Schliessung wurde der Verein von der Gemeinde Uetendorf schriftlich informiert. Wie auf der Homepage des Clubs zu lesen ist, können aufgrund der Verzögerungen beim Umbau im Herbst keine neuen Schwimmkurse und kein Aqua-Gym angeboten werden.

Die dadurch vorhersehbaren Einbussen bei den Einnahmen treffen den Verein hart, weil diese kaum kompensiert werden können, wie von der Sekretärin des Vereins, Karin Sempach, kurzfristig zu erfahren war. Zumindest konnte für das Schwimmtraining der jüngsten Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Hallenbad Heimberg eine Lösung gefunden werden. Am Mittwochnachmittag stehen dort für den SCDU noch freie Kapazitäten zur Verfügung. Alle anderen Hallenbäder in der Region sind voll ausgebucht. (dsu)

Deshalb bleibt das «Bedli» in dieser Wintersaison geschlossen. Dazu Gemeinderat Marcel Kümin, SVP, Ressort Liegenschaften und Kultur: «Der Gemeinderat von Uetendorf bedauert diesen Sachverhalt. Wir freuen uns jedoch darauf, den von den Einwohnerinnen und Einwohnern erteilten Auftrag zu erfüllen und der Bevölkerung für die Saison 23/24 die neue Anlage präsentieren zu können.»